



## DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG OBEDIENCE 2016 BUNDES-JUGEND-SIEGERPRÜFUNG OBEDIENCE 2016

**Ausrichter:** Hundesportfreunde Ering e. V.

**Austragungsort:** Flurstraße  
94140 Ering

**Termin:** 30./31. Juli 2016

### Auszug aus der DVG Ordnung BSP/BJSP Obedience:

#### 1. Zweck, Zeitpunkt und Durchführung

- 1.1 Die DVG BSP/BJSP Obedience ist die Spitzenveranstaltung im jeweiligen Sportjahr und wird nach der jeweils gültigen VDH Prüfungsordnung ausgetragen. Sie dient der Ermittlung des Bundessiegers Obedience in der Leistungsklasse Obedience Klasse 3, sowie des Bundes-Jugendsiegers über die Leistungsklassen Obedience Klasse 1 bis Klasse 3. Ergänzt wird die Durchführung um die Klassenvergleiche der Obedience Klasse 1 und 2.
- 1.2 Die DVG BSP/BJSP Obedience findet am **30./31. Juli 2016** statt.
- 1.3 Die DVG BSP/BJSP Obedience ist unter Berücksichtigung der Vorgaben der Ordnung/Ausschreibung der VDH-DM Obedience, Qualifikationsveranstaltung zur VDH-Deutschen Meisterschaft/-Deutschen Jugendmeisterschaft Obedience.

#### 3. Teilnehmerzahl/Qualifikationen/Startplatzvergabe

##### 3.1 Teilnehmerzahl

Die Höchstzahl wird auf 100 Teams festgesetzt, die sich wie folgt zusammensetzt:

- |  |                   |
|--|-------------------|
| ➤ Bundesjugendsiegerprüfung (Klasse 1 – 3) | maximal 10 Teams  |
| ➤ Bundessiegerprüfung (Klasse 3)           | maximal 100 Teams |
| ➤ Klasse 2                                 | maximal 15 Teams  |
| ➤ Klasse 1                                 | maximal 15 Teams  |



nicht genutzte Startplätze nach 3.5 A. 1. bis 5., 3.5 B. 1. bis 5., 3.5 C. 1. und 3.5 D. 1. werden innerhalb der jeweiligen Klassen in Reihenfolge Jugend, Klasse 3, Klasse 2, Klasse 1 nach dem Leistungsprinzip vergeben.

### 3.2 Qualifikationen/Qualifikationszeitraum

Es werden nur Ergebnisse aus VDH termingeschützten Prüfungen anerkannt, die in der DVG-LU eingetragen sind.

### 3.3 Qualifikationszeitraum

Der Qualifikationszeitraum ist festgelegt auf das erste komplette Wochenende des Monats Juni des Vorjahres bis zum **letzten Wochenende Juni 2016** (wenn der 01. Juni ein Sonntag ist, zählt das gesamte Wochenende noch in den Qualifikationszeitraum).

### 3.4 Qualifikationen (nicht fix vergebene Startplätze)

Für alle Bewerber nach dem Leistungsprinzip (alle Klassen) gilt die Mindestforderung von:

1 Ergebnis mit der Wertnote „vorzüglich“ oder 2 Ergebnisse mit der Wertnote „sehr gut“.

Bei der Vergabe der „freien“ Startplätze werden die Bewerber nach dem Leistungsprinzip berücksichtigt. Hierzu dient das nachgewiesene Qualifikationsergebnis als Maßstab, wobei im Falle der beiden Ergebnisse mit der Wertnote „sehr gut“ der Mittelwert der Punktzahlen herangezogen wird.

### 3.5 Startplatzvergabe

Meldeberechtigt sind:

#### A. Bundesjugendsiegerprüfung Klasse 1 bis Klasse 3

1. Der Bundes-Jugendsieger/in des Vorjahres (selbes Team Hundeführer/Hund) ohne Nachweis weiterer Qualifikationen. Dies gilt auch unabhängig von einem in der Zwischenzeit möglicher Weise erreichten Klassenaufstieg.
2. Siegerteams der VDH DJM des Vorjahres haben, soweit es sich um DVG Teams handelt, ein gesichertes Startrecht ohne Nachweis weiterer Qualifikationen. Dies gilt auch unabhängig von einem in der Zwischenzeit möglicher Weise erreichten Klassenaufstieg.
3. DVG Teams die Mitglied des VDH Teams zur letzten WM Obedience waren haben ein gesichertes Startrecht ohne Nachweis weiterer Qualifikationen
4. Die Klassensieger des DVG Jugendsportfest des Vorjahres sind ohne Nachweis weiterer Qualifikationen startberechtigt. Dies gilt auch



unabhängig von einem in der Zwischenzeit möglicher Weise erreichten Klassenaufstieg.

5. Die Jugendsieger der LV-Meisterschaften Obedience des aktuellen Sportjahres in der höchsten Klasse (Beispiel: LV Jugendsieger in Klasse 3 und Klasse 2. Der Sieger in Klasse 3 hat Anrecht auf den fixen Startplatz, der Sieger aus der Klasse 2 geht über das Leistungsprinzip).
  6. Die weiteren Plätze bis zur maximalen Teilnehmerzahl werden nach dem Leistungsprinzip unter Beachtung der in Punkt 3.4 angeführten Mindestqualifikation. unabhängig von der LV-Zugehörigkeit, vergeben.
- B. Bundessiegerprüfung Klasse 3**
1. Der Bundessieger/in des Vorjahres (selbes Team Hundeführer/Hund) ohne Nachweis weiterer Qualifikationen
  2. Siegerteams der VDH DM des Vorjahres haben, soweit es sich um DVG Teams handelt, ein gesichertes Startrecht ohne Nachweis weiterer Qualifikationen.
  3. DVG Teams die Mitglied des VDH Teams zur letzten WM Obedience waren haben ein gesichertes Startrecht ohne Nachweis weiterer Qualifikationen
  4. Die Sieger der LV-Meisterschaften Obedience Klasse 3 des aktuellen Sportjahres.
  5. Die weiteren Plätze bis zur maximalen Teilnehmerzahl (Gesamtteilnehmerzahl abzgl. fix vergebener Startplätze nach A. 1. bis 6., B. 1. bis 4., C. 1., D. 1.) werden nach dem Leistungsprinzip unter Beachtung der in Punkt 3.4 angeführten Mindestqualifikation. unabhängig von der LV-Zugehörigkeit, vergeben.
- C. Klassenvergleich Obedience Klasse 2 (Erwachsene)**
1. Die Sieger der LV-Meisterschaften Obedience Klasse 2 des aktuellen Sportjahres.
  2. Die weiteren zur Verfügung stehenden Plätze bis zur maximalen Teilnehmerzahl (nach Vergabe der Startplätze in der Bundessieger und Bundesjugendsiegerprüfung) werden nach dem Leistungsprinzip unter Beachtung des in Punkt 3.4 angeführten Mindestqualifikation, unabhängig von der LV-Zugehörigkeit, vergeben.
- D. Klassenvergleich Obedience Klasse 1 (Erwachsene)**
1. Die Sieger der LV-Meisterschaften Obedience Klasse 1 des aktuellen Sportjahres.
  2. Die weiteren zur Verfügung stehenden Plätze bis zur maximalen Teilnehmerzahl (nach Vergabe der Startplätze in der Bundessieger/



Bundesjugendsiegerprüfung und Klasse 2) werden nach dem Leistungsprinzip unter Beachtung des in Punkt 3.4 angeführten Mindestqualifikation, unabhängig von der LV-Zugehörigkeit, vergeben.

## 3.6 Meldeverfahren und Meldeschluss

Die Meldung der Teilnehmer erfolgt durch die OfO der Landesverbände direkt an den DVG-OfO, Meldeschluss (Poststempel/Maileingang) **04. Juli 2016**.

Meldeschluss (Poststempel/Maileingang) für die Teilnehmer beim zuständigen Landesverband (bitte die entsprechende Veröffentlichung beachten) ist der **28. Juni 2016**. Den Meldescheinen ist die Kopie der DVG Leistungskarte (incl. Deckblatt) bei zu fügen.

## 5. Durchführung, Abwicklung der Wettkämpfe

5.1 Die DVG BSP/BJSP Obedience wird an 2 Tagen durchgeführt.

5.2 Die Wettkämpfe finden am Samstag und Sonntag statt. Anmeldungen aller Teilnehmer aller Klassen erfolgt am Freitag.

5.3 Die Startreihenfolge in den einzelnen Klassen ergibt sich in umgekehrter Reihenfolge der nachgewiesenen Qualifikationsergebnisse. Mehrfachstarter werden gesetzt.

5.4 Dem Ausrichter wird freigestellt am Freitag Trainingsmöglichkeiten für die Teilnehmer anzubieten. Während der Wettbewerbstage besteht keine Möglichkeit des Trainings in den Ringen.

## Informationen des Ausrichters

Weitere Informationen zur BSP/BJSP Obedience erhalten sie in den nächsten Wochen auf der DVG-Homepage unter [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de), oder auf der Homepage des Ausrichters unter [www.hundesportfreunde-ering.de](http://www.hundesportfreunde-ering.de).

Uwe Wehner, OfO/DVG